

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

Rote Fahne

## *Afghanistan: Guttenbergs Lüge vom "Einstieg in den Abzug"*

43 Besatzungsmächte und etwa 30 internationale Organisationen trafen sich am 28. Januar in London zur "Afghanistan-Konferenz". Wohlklingende gemeinsame Deklarationen konnten nur mühsam das Scheitern der imperialistischen Besatzung verkleistern. Als "Friedhof der Supermächte" und "Hexenkessel der Weltgeschichte" bezeichnet etwa der "Spiegel" das seit 200 Jahren mit Invasionen konfrontierte Land in Zentralasien. Bei der erneuten Besetzung durch eine US-geführte Koalition im Jahr 2001 ging es angeblich um den Sturz der weltweit isolierten Taliban-Regierung und die Suche nach dem "Oberterroristen" Osama Bin Laden. Was bleibt von den großspurigen Zielen? Was ist das Ergebnis von über acht Jahren Besatzung, Krieg und Terror für die Zivilbevölkerung, wie sie im Massaker von Kundus offensichtlich wurden?

Mit einem internationalen Fonds von 350 Millionen Euro -- darunter 50 Millionen von der Bundesregierung -- sollen nun genau die Taliban, die 2001 nach nur fünf Wochen aus Kabul vertrieben wurden, zur Beteiligung an der afghanischen Regierung bestochen werden. Als ob dort nicht schon genügend reaktionäre Warlords, korrupte Elemente aus der herrschenden Klasse oder Profiteure des nach wie vor florierenden Opium-Geschäfts am Gängelband der Imperialisten versammelt wären

## *Aufstandsbekämpfung wird intensiviert*

Der militärische Kern des in London verabredeten Vorgehens der 43-Länder-Besatzer-Koalition besteht in einer massiven Intensivierung der Aufstandsbekämpfung. Die Besatzungstruppen der ISAF ("Internationale Sicherheits-Unterstützungs-Truppe") waren bereits von 2003 bis 2009 von 5.500 auf zirka 85.000 Soldaten erhöht worden. Jetzt soll erneut aufgestockt werden -- allein 30.000 Mann mehr aus den USA. Mit 135.000 Soldaten wird sogar die Maximalstärke der Besatzung der sozialimperialistischen Sowjetunion von bis zu 120.000 übertroffen.

US-Nato-Botschafter Ivo Daalder erklärte 2010 zum Jahr der "maximalen Anstrengung". Die von den USA vorgegebene Marschrichtung der Koalition fordere auch von den Bündnispartnern, "mehr Risiko" einzugehen, mahnte US-Oberbefehlshaber Stanley McChrystal. Nachdem der afghanische Widerstand die Besatzer wie unter anderem die deutschen Truppen weitgehend in ihre städtischen Lager zurückgedrängt hat, die sie nur noch in gepanzerten Fahrzeugen verlassen, soll die offene Präsenz in der Fläche verstärkt werden. Was als "neue Phase auf dem Weg zu völliger afghanischer Eigenverantwortung" dargestellt wird, beurteilen auch bürgerliche Kommentatoren kritisch. So heißt es in der "Braunschweiger Zeitung" vom 29. Januar: "Ähnlich verlogen waren seinerzeit die Parolen der Amerikaner, die sich in letzter Sekunde in Hubschrauber und Flugzeuge retteten, weil die ‚Vietnamisierung‘ des Krieges völlig anders verlief, als die Propaganda glauben machen wollte. Am Ende stand die Flucht".

Militärisch macht diese Modifizierung der Taktik nur Sinn, wenn damit die Liquidierung all der Widerstandsgruppen erfolgen soll, die sich nicht in die Marionetten-Regierung von Karzai kaufen lassen. Parallel konzentriert sich die angebliche "Hilfe zur Selbsthilfe" auf die Aufstockung eines von den

Nato-Ländern ausgebildeten Militär- und Polizeiapparats von heute 190.000 auf über 300.000 Mann. Die Bundesregierung will 260 statt bisher 123 Polizeiausbilder schicken. Während sie das -- wie auch die US-Regierung -- mit der vagen Perspektive eines Abzugs im Jahr 2014 oder 2015 verbindet, verlangt Karzai schon heute 15 weitere Jahre ausländische Militärpräsenz.